

[3196.]

## Für thätige Sortimentshandlungen!

Ich habe eine größere Parthie von

**Tombleson, Ober-Rhein.**

Von Mainz bis zu den Quellen des Flusses mit 72 Stahlstichen, einer Flusskarte und histor. geogr. statist. Notizen. London, gr. 8. mit engl., franz. oder deutschem Texte,

**bisheriger Preis ca. 8 Thlr.**

übernommen, wovon ich Ihnen das Exemplar

**mit 2 Thlr. netto baar, franco Leipzig**

berechne.

Die darin befindlichen Stahlstiche sind sämmtlich erste vorzügliche Abdrücke und kein Sortimentshändler riskirt, so er einige Exemplare aufs Lager nimmt.

Herr J. G. Mittler in Leipzig liefert gegen baar aus.

Hamburg, im Mai 1843.

**Moritz Geber, Buchhändler.**

[3197.]

**Beleuchtung**der neuen Schellingschen Lehre von Seiten der Philosophie und Theologie nebst Darstellung und Kritik der frühern Schellingschen Philosophie und einer Apologie der Metaphysik, insbesondere der Hegelschen gegen Schelling und Trendelenburg von **Alexis Schmidt**1  $\text{r}$  26 $\frac{1}{4}$  Ngr (1  $\text{r}$  21 gr).

Diese Schrift, welche an den vielbesprochenen Gegenstand nicht ein Parthei-Interesse, sondern die Idee der Philosophie und Theologie, das Problem derselben und eine mögliche totale Lösung dieses Problems als Maassstab anlegt, wird vielleicht eine endliche Entscheidung herbeiführen.

**Licht und Schatten** aus einem Dichterleben, Roman  
26 $\frac{1}{4}$  Ngr (21 gr).**Silhouetten** von Berlin und der Umgegend von **George Heseke** 15 Ngr (12 gr).**Th. Scherk.** (Athenäum).

[3198.] Unverlangt wird nichts versandt!

In unserm Verlage erschienen:

**U L M****mit seinen Umgebungen.****Kupferstich.**

Preis 45 fr. oder 15 Ngr (12 gr).

Die Haupt-Ansicht **U l m s**, von der Ziegellände aus aufgenommen, ist umgeben von nachstehenden Seiten-Ansichten: **Neu-Ulm** mit dem **Fischerstechen** (von der **Wilhelmshöhe** aus aufgenommen); **Thalzingen** mit **Clashingen**; **Friedrichsau**; das **Schützenhaus**; **Lauterthal**; **Wiblingen**; der **Münster**; das **Rathhaus** mit dem **schönen Brunnen**.

Zwei Polka für 4 Männerstimmen.

1. Amalien-Polka. 2. Frohsinn-Polka. 15 fr. od. 3 $\frac{1}{4}$  Ngr (3 gr).

u l m.

**Heerbrandt & Thämel.**

[3199.] Durch Fr. Fleischer in Leipzig ist zu beziehen:

**Stamm- und Rangliste**

der Königl. Sächsischen Armee für 1843.

Preis 18 $\frac{1}{2}$  Ngr (15 gr) baar.

[3200.]

Statt brieflicher Mittheilung.

**J. W. Jungs Reimwörterbuch**, auch unter dem Titel: **Anklänge der hochdeutschen Sprache** u. brosch., in Commis. bei Herrn J. P. Diehl in Darmstadt, im Jahr 1833 von mir verlegt,erlasse ich von jetzt an, ohne den Preis fürs Publikum öffentlich herabzusetzen, zu  $\frac{1}{3}$   $\text{r}$  oder 35 Kr. in ordin. Rechnung und auf 10 Gr. 1 Fr.-Gr. Manche resp. Handlungen haben von diesem Büchlein als Novität zu den Preisen von 26 $\frac{1}{4}$  und 18 $\frac{1}{2}$  Ngr (21 und 15 gr), feine und ordin. Ausg., mehr als 10 Gr. gebraucht und noch immer wird es ziemlich begehrt!Zugleich erlaube ich mir unter Bezugnahme auf meinen Vorschlag und Offerte im Börsenblatt No. 14 1843, betreffend: **Abschluss** u. von **Buchhändler-Contis** auf ohnehin **Geschäftsreisen**, hier zu bemerken, daß meine dormaligen, nachfolgend näher bezeichneten Geschäfte mich so sehr in Anspruch nehmen, daß ich nicht auf weitere Beforgung von **Abschlüssen** u. auf meinen Reisen, eingehen kann.Schließlich empfehle ich mich aber auch den Herren **Buchhändlern** zu geneigten Aufträgen in farbigen Papieren (zu Umschlägen) und in allen anderen Sorten, wie auch **Druck- und Kupferdruckpapieren**, so wie ferner in vorzüglich und rein gehaltenen **Rhein- und Pfälzer-Weinen** und verspreche unter **Zusicherung** der möglichst billigen Preise reelle und gute **Bedienung**, resp. beste **Effectuierung** der gütigen Aufträge direct aus den **Quellen**, i. e. in Papieren von guten **Fabriken** und in den **Weinen** zunächst von **Weinproducenten** resp. **Eigenthümern** von **Weingärten** in renomirten guten Lagen, aber auch aus **ehrenwerthen** soliden **Weinhandlungen**, durch welche letztere ich dann auch **mouffirende Rheinweine** von bester **Qualität** mit beliebigen **Etiquetten**, **ächten Champagner** und überhaupt alle in- und ausländischen **Weine** und zwar um so eher zu billigen Preisen und in guter reeller **Qualität** liefern kann, als ich mich mit einer weit geringeren **Provision** begnüge als die gewöhnlichen **Reisepesen** betragen.Proben von Papieren und von Wein stehen auf gefälliges **Verlangen** gerne zu **Diensten**.

Leipzig, 16. Mai 1843.

**C. Saumann** aus Gotha.

Wohnort Darmstadt.

NB. Herr Fischer bei Herrn C. F. Steinacker in Leipzig ist jeder Zeit im Fall, eingehende Briefe an mich baldigst in meine Hände zu bringen.